

Lehre aktuell

Studiendekanat der Medizinischen Fakultät | studierendekanat@med.uni-goettingen.de

15. Juni 2022

Abgleich von Lehrinhalten des Medizinstudiums an der UMG mit den Lernzielen des NKLM

Der Nationale Kompetenzbasierte Lernzielkatalog Medizin (NKLM) stellt bislang lediglich eine Empfehlung für eine kompetenzbasierte Gestaltung des Medizinstudiums dar. Voraussichtlich ab 2026 wird der NKLM jedoch **fester Bestandteil** der neuen Ärztlichen Approbationsordnung (ÄApprO) und damit **verbindlich** für die Gestaltung der Kern-Curricula (80% der Lehre) an allen Medizinischen Fakultäten in Deutschland. Zusätzlich zum Kern-Curriculum sind 20% fakultätsspezifische Inhalte in frei wählbaren Vertiefungsbereichen vorgesehen. Hierüber hatten wir im ersten „Lehre aktuell“-Newsletter im Februar 2022 berichtet.

Der NKLM definiert diejenigen Kompetenzen, die angehende Ärztinnen und Ärzte am Ende ihres Medizinstudiums – unabhängig von der angestrebten Fachausrichtung – erworben haben sollen. Er legt außerdem fest, in welcher Studienphase die Kompetenzen bis zu einer bestimmten Kompetenztiefe erworben werden sollen. Der NKLM (aktuell in Version 2.0) und die Gegenstandskataloge des IMPP werden in den nächsten Jahren weiterentwickelt und dabei eng aufeinander abgestimmt. An diesem Prozess, der vom Medizinischen Fakultätentag (MFT) koordiniert wird, ist die UMG aktiv beteiligt.

Im Zuge der anstehenden Umstrukturierung des UMG-Curriculums erfolgt in einem ersten Schritt ein **Abgleich der Lehrinhalte des aktuellen Curriculums mit dem NKLM 2.0**. Dabei werden die Lernziele des NKLM den konkreten Lehrveranstaltungen des UMG-Curriculums zugeordnet. Diese sog. **Curriculums-Kartierung** (oder auch Mapping) ermöglicht eine transparente Darstellung der aktuellen Lehre an der UMG. Auf diese Weise können Redundanzen und Defizite im Curriculum aufgedeckt sowie fächer- und modulübergreifende Verknüpfungspunkte zwischen Veranstaltungen mit aufeinander aufbauenden Lernzielen identifiziert werden.

Für diese Aufgabe ist das Studiendekanat auf aktive Unterstützung durch die Lehrenden angewiesen. Die Kartierung wird mithilfe des von der Charité entwickelten Web-Portals LOOOP („Learning Opportunities, Objectives and Outcomes Platform“) durchgeführt. Momentan wird in LOOOP eine Nutzeroberfläche eingerichtet, die das UMG-Curriculum vollständig abbildet und eine **Verknüpfung aller Lehrveranstaltungen mit den NKLM-Lernzielen** ermöglicht. In den kommenden Wochen wird das Studiendekanat über die Fachvertreter*innen bzw. die Modulverantwortlichen an die Lehrenden der UMG herantreten mit der Bitte, sich an der NKLM-Lernzielkartierung der eigenen Lehrveranstaltungen zu beteiligen. Selbstverständlich erhalten alle involvierten Lehrpersonen im Vorfeld detaillierte Informationen und werden in der Nutzung der LOOOP-Plattform geschult. Auch eine enge Begleitung des Kartierungsprozesses durch Mitarbeitende des Studiendekanats ist möglich.

Wir hoffen auf breite Unterstützung und Ihre aktive Mitwirkung bei der Curriculums-Kartierung, die einen wichtigen Schritt für die notwendige Neustrukturierung des UMG-Curriculums darstellt!

The screenshot shows the website for the Nationaler Kompetenzbasierter Lernzielkatalog Medizin (NKLM) Version 2.0. The navigation menu on the left includes: Zentrale zum Bereich | LOGIN, SUPPORT (WEB,US, TOLKEL, FAQ), 1. Inhalt, 2. Einführung, 3. Fortwählgungszusammenhang und Katalogstruktur, 4. Theorie und Methodik, 5. Abkürzungsverzeichnis, 6. Konstruktionsanweisung, 7. Vorklausuren, 8. Vorklausuren, 9. Vorklausuren, 10. Vorklausuren, 11. Vorklausuren, 12. Vorklausuren, 13. Vorklausuren, 14. Vorklausuren, 15. Vorklausuren, 16. Vorklausuren, 17. Vorklausuren, 18. Vorklausuren, 19. Vorklausuren, 20. Vorklausuren, 21. Vorklausuren, 22. Vorklausuren, 23. Vorklausuren, 24. Vorklausuren, 25. Vorklausuren, 26. Vorklausuren, 27. Vorklausuren, 28. Vorklausuren, 29. Vorklausuren, 30. Vorklausuren, 31. Vorklausuren, 32. Vorklausuren, 33. Vorklausuren, 34. Vorklausuren, 35. Vorklausuren, 36. Vorklausuren, 37. Vorklausuren, 38. Vorklausuren, 39. Vorklausuren, 40. Vorklausuren, 41. Vorklausuren, 42. Vorklausuren, 43. Vorklausuren, 44. Vorklausuren, 45. Vorklausuren, 46. Vorklausuren, 47. Vorklausuren, 48. Vorklausuren, 49. Vorklausuren, 50. Vorklausuren, 51. Vorklausuren, 52. Vorklausuren, 53. Vorklausuren, 54. Vorklausuren, 55. Vorklausuren, 56. Vorklausuren, 57. Vorklausuren, 58. Vorklausuren, 59. Vorklausuren, 60. Vorklausuren, 61. Vorklausuren, 62. Vorklausuren, 63. Vorklausuren, 64. Vorklausuren, 65. Vorklausuren, 66. Vorklausuren, 67. Vorklausuren, 68. Vorklausuren, 69. Vorklausuren, 70. Vorklausuren, 71. Vorklausuren, 72. Vorklausuren, 73. Vorklausuren, 74. Vorklausuren, 75. Vorklausuren, 76. Vorklausuren, 77. Vorklausuren, 78. Vorklausuren, 79. Vorklausuren, 80. Vorklausuren, 81. Vorklausuren, 82. Vorklausuren, 83. Vorklausuren, 84. Vorklausuren, 85. Vorklausuren, 86. Vorklausuren, 87. Vorklausuren, 88. Vorklausuren, 89. Vorklausuren, 90. Vorklausuren, 91. Vorklausuren, 92. Vorklausuren, 93. Vorklausuren, 94. Vorklausuren, 95. Vorklausuren, 96. Vorklausuren, 97. Vorklausuren, 98. Vorklausuren, 99. Vorklausuren, 100. Vorklausuren.

The main content area displays a list of updates (Aktuelles) with dates and descriptions of changes to the NKLM platform and content.

Die aktuelle Version des NKLM ist ausschließlich online einzusehen unter <https://nkml.de/zen/menu>. (Screenshot)

Kontakt: Tim Becker & Helen Mayrhofer
(medizindidaktik@med.uni-goettingen.de)

Lernen unter realistischen Bedingungen im Lehrhospital der UMG

Praxisnahe Lehre – dafür steht das UMG Lehrhospital. In der ehemaligen Hautklinik in der Von-Siebold-Str. 3 wurde eine komplette Station umgebaut, um Studierenden dort die Möglichkeit zu geben, **klinische Abläufe und Situationen in realitätsnaher Umgebung** zu üben.

Das Lehrhospital verfügt über verschiedene Räume, in denen Studierende in Kleingruppen diverse Situationen des ärztlichen Alltags – wie z.B. **Anamnesen, Untersuchungen, Visiten oder Übergaben** – unter dem Einsatz von Simulationspersonen üben und trainieren können. Es stehen zwei Bettzimmer, ein ambulantes Sprechzimmer, ein Wohnzimmer, ein Arztzimmer, ein Funktionsraum, ein Team-Besprechungsraum sowie ein Pflegearbeitsraum zur Verfügung. Aus angrenzenden Beobachtungsräumen mit verspiegelten Scheiben können die Situationen von der restlichen Gruppe verfolgt werden; der Ton wird über Kopfhörer übertragen. Zusätzlich ist es möglich, Videoaufzeichnungen der Situationen vorzunehmen, um diese dann später mit der gesamten Gruppe nachbesprechen zu können.



Das Lehrhospital der UMG befindet sich in der ehemaligen Hautklinik in der Von-Siebold-Straße 3. (Foto und Lageplan: UMG)



Simuliertes Arzt-Patientinnen-Gespräch in einem Bettzimmer des UMG Lehrhospitals: der Medizinstudierende Tristan Niemann mit einer Simulationsperson. (Foto: UMG)

Das „Projekt Lehrhospital“ wurde maßgeblich aus studentischer Initiative ins Leben gerufen und wird durch Studienqualitätsmittel des Landes Niedersachsen finanziert. Bereits im Wintersemester 2019/20 fanden die ersten curricularen und extracurricularen Lehrveranstaltungen für Medizinstudierende im Lehrhospital statt, bevor das Projekt dann pandemiebedingt vorübergehend ausgesetzt wurde. Seit dem Sommersemester 2022 werden wieder Lehrveranstaltungen im Lehrhospital durchgeführt. Zukünftig wird das Angebot weiter ausgebaut: Ein Schwerpunkt soll die **interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen**, wie z.B. Pflegekräften und Therapeut*innen, sein.

Das Ziel des Lehrhospitals ist es, Studierende und Auszubildende frühzeitig mit der **praktischen Arbeit im klinischen oder ambulanten Setting vertraut zu machen** und ihnen in einem geschützten Rahmen die Möglichkeit zu geben, **mithilfe von Simulationen und Feedback zu lernen**. Dafür steht das Lehrhospital allen Modulen, Fächern und Wahlfächern für curriculare und extracurriculare Veranstaltungen zur Verfügung. Gerne unterstützt das Team des UMG Lehrhospitals Sie bei der Entwicklung, Planung und Implementierung praxisnaher Lehrveranstaltungen im Lehrhospital. Wir sind gespannt auf Ihre Ideen!

Weitere Informationen zum UMG Lehrhospital finden Sie unter <https://www.umg.eu/studium-lehre/studiendekanat/medizindidaktik/lehrhospital/>.

Kontakt: Dr. Sascha Ludwig
(lehrhospital@med.uni-goettingen.de)

Das Projekt UNITE – Gemeinsam lernen und studieren in Einrichtungen der Öffentlichen Gesundheit in der Gesundheitsregion Göttingen

UNITE ist ein gemeinsames Projekt der UMG und des Gesundheitscampus Göttingen (GCG, <https://gesundheitscampus-goettingen.de>). Es zielt darauf ab, die Attraktivität des **Berufsfeldes der Öffentlichen Gesundheitsfürsorge** zu steigern und auf diese Weise fachlichen Nachwuchs zu gewinnen. Studierende der Humanmedizin und der Gesundheitsfachberufe in Göttingen sollen das multiprofessionelle Berufsfeld des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) kennenlernen und sich als Vertreter*innen ihrer zukünftigen Profession aktiv einbringen können. Zentrale Vorhaben des Projekts sind die Etablierung des PJ-Wahlfachs „Öffentliches Gesundheitswesen“ an der UMG und in Gesundheitsämtern in Südniedersachsen sowie die Pilotierung interprofessioneller Lehr- und Lernformate. Die Finanzierung des UNITE-Projekts erfolgt von Juli 2021 bis Juni 2022 durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung.

Das **Gesundheitsamt** der Stadt und des Landkreises Göttingen konnte als **erster gemeinsamer Lernort** für Studierende der Humanmedizin (UMG) und Studierende der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen (GCG) gewonnen werden. Im Zeitraum von November 2021 bis



Das Gesundheitsamt Göttingen konnte als gemeinsamer Lernort für Studierende der UMG und des GCG gewonnen werden. (Foto: UMG)



Das interprofessionelle Team des UNITE-Projekts (v.l.n.r.): Sina Biermann, Prof. Dr. Melanie Misamer, Prof. Dr. Juliane Leinweber (alle GCG), Lia Espe, Dr. Iris Demmer (beide UMG). (Foto: UMG)

Februar 2022 führten die Studierenden Hospitationen bzw. Praktika im Gesundheitsamt Göttingen durch, die zudem durch **zwei interprofessionelle Workshops** begleitet wurden. Die Workshops wurden mit der Gesamtnote „sehr gut“ evaluiert, und die Studierenden wünschten sich zusätzliche Veranstaltungstermine sowie die Integration weiterer interprofessioneller Lehr- und Lernformate in die jeweiligen Curricula.

Als weiterer Meilenstein des UNITE-Projekts wurde das **PJ-Wahlfach „Öffentliches Gesundheitswesen“** erfolgreich an der UMG etabliert und ist ab sofort buchbar. Darüber hinaus können Studierende auch im Rahmen von Rotationen aus anderen PJ-Wahlfächern heraus für die Dauer von zwei bis vier Wochen im Gesundheitsamt Göttingen lernen.

Im April 2022 fand eine Informationsveranstaltung für die Gesundheitsämter der Region statt, um sie über den aktuellen Stand des Projekts zu informieren und als potenzielle weitere Lernorte für Studierende einzubeziehen.

Kontakt: Dr. Iris Demmer, MME
(iris.demmer@med.uni-goettingen.de)